



Freisprechungsfeier: 89 neue Gesellinnen und Gesellen erhielten in der St. Nicolai-Kirche ihre Briefe. Görs (2)

Lob: Stolze 95 Prozent der Prüflinge haben bestanden

Freisprechung: 89 Lehrlinge erhalten Gesellenbriefe

(lg) 89 Lehrlinge wurden jetzt in der St. Nicolai-Kirche freigesprochen und bekommen ihre Gesellenbriefe überreicht. Verwandte und Freunde kamen zu Hunderten in die Kirche.

„Nach viel Anstrengung, Stress und Prüfungsangst habt ihr eine wichtige Hürde im Leben gemeistert und euer Ziel erreicht“, waren sich Bürgermeister Manfred Birth und Landrätin Marion Lau einig, die die Gesellen und Gäste begrüßten. Doch auch Weiterbildungen seien wichtig, um mit der Entwicklung Schritt halten zu können, betonte Birth. „Geben Sie sich nie damit zufrieden, zufrieden zu sein“, fügte Heidi Lobert, Leiterin der BBS I, an.

An der Freisprechungsfeier nahmen Zimmerer-, Bau-, Tischler-, Bäcker-, Friseur- und Maler- und Lackierer-Innungen aus Wittingen, Gifhorn und Wolfsburg teil. Kreishandwerksmeister Man-

fred Lippick lobte, dass „stolze 95 Prozent der Prüflinge bestanden haben und nun in eine neue Zukunft starten können“.

Nach einer Gesamtfreisprechung durch Bernd Heimlich, Geschäftsführer der Kreishandwerkskammer, wurden die Gesellenbriefe durch die Obermeister der verschiedenen Innungen überreicht. Superintendent Michael Thiel appellierte an die Gesellen,

„ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen und etwas daraus zu machen“. Innungsbeste wurden Carina Cöhr (Bäcker-Innung Gifhorn), Sabrina Heers (Friseur-Innung Gifhorn-Wittingen), Johannes Schneider (Tischler-Innung Gifhorn-Wittingen-Wolfsburg), Annika Schmitz (Maler- und Lackierer-Innung Gifhorn) und Pierre Harms (Maler- und Lackierer-Innung zu Wittingen).



Die Innungsbesten: Sie erhielten in der Freisprechungsfeier besondere Auszeichnungen.